

# Plus 2,5 Millionen Franken

Der Stadtrat will in die Erweiterung des Technoparks investieren und sein Aktienkapital von 2 auf 4,5 Millionen Franken erhöhen.

Der Technopark im ehemaligen Sulzer-Areal Stadtmitte soll wachsen. Massiv wachsen. Geplant ist eine Vergrößerung von 4000 auf 10000 Quadratmeter, in denen vor allem Unternehmen eine Bleibe finden werden. Investieren muss die Technopark AG deshalb rund 20 Millionen Franken, die teilweise durch eine Erhöhung des Aktienkapitals gedeckt werden sollen (Ausgabe vom 11. Oktober).

Als Aktionärin soll nun die Stadt ihr Aktienkapital von 2 auf 4,5 Millionen Franken erhöhen und damit einen Beitrag an die Erweiterung leisten. Dies hat der Stadtrat gestern beschlossen. Diese Erhöhung sei allerdings an die Bedingung geknüpft, dass die restliche Finanzierung durch private und allenfalls weitere öffentliche Partner erfolge. Im nächsten Jahr wird noch

der Grosse Gemeinderat über diese Erhöhung von 2,5 Millionen befinden. «Dieser Betrag entspricht unseren Erwartungen», sagt René Hausammann, Leiter des Technoparks. Und er versichert: «Wir sind gut auf Kurs.»

## Kanton stockt nur wenig auf

Im Gegensatz zur Stadt will der Kanton seinen Anteil nur um 200000 Franken auf 700000 Franken aufstocken. «Natürlich haben wir mehr erhofft», sagt Stadtpräsident Ernst Wohlwend. Allerdings verstehe er den Entscheid des Kantons. Dem Amt für Wirtschaft und Arbeit seien die Mittel gekürzt worden und es habe früh kommuniziert, dass es sich langfristig aus dem Technopark zurückziehen wolle. «Dieser soll irgendwann von der Hochschule ZHAW getragen werden.»

Noch nicht bekannt sind die Investoren aus der Privatwirtschaft. Allerdings hätten laut Wohlwend ein grösseres und mehrere kleinere Unternehmen im Sinn, Aktien zu zeichnen. «Mehr dazu können wir allerdings erst im nächsten Frühling sagen.» (meG)

Landbote, 20. 12. 07